



scoutbee GmbH

Hausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht

1. Grundlagen

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Scoutbee GmbH wurde 2015 in Würzburg gegründet. Scoutbee entwickelt und betreibt Produkte, die es Unternehmen ermöglichen, schnell, effektiv und automatisiert neue Lieferanten zu finden und existierende Lieferanten zu managen, um so strategische Initiativen wie Risikomanagement, ESG und Innovation voranzutreiben.

Die Scoutbee Intelligence Plattform schafft eine ganzheitliche Sicht auf den bestehenden Lieferantenpool über Geschäftsbereiche hinweg und liefert eine einheitliche Datenbasis für die Bewertung und das Management bestehender Lieferanten. Scoutbee Discovery unterstützt Einkaufsabteilungen dabei, schneller, effektiver und treffsicherer neue Lieferanten zu finden.

Mit Hilfe von Scoutbee werden die manuellen Einkaufsprozesse für die Lieferantensuche und das Lieferantenmanagement auf ein Minimum reduziert. Alle Entscheidungen werden auf Basis von Marktdaten getroffen, die je nach Produkt bis in Echtzeit aktualisiert werden.

Die Scoutbee GmbH hat ihren Sitz in Hausen bei Würzburg, Deutschland und besitzt weltweit 3 Tochtergesellschaften.

1. Scoutbee Inc. (USA)
2. Scoutbee UK Ltd. (UK)
3. Scoutbee Swiss GmbH (CH) (zum 08.03.2024 liquidiert)

Die Scoutbee Swiss GmbH wurde in 2023 aufgelöst, die Liquidation mit Austragung aus dem Handelsregister ist Anfang 2024 erfolgt.

Scoutbee legt großen Wert auf den Datenschutz und hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um unsere Compliance- und Sicherheitszertifizierungen zu stärken, wie z. B. ISO 27001, TISAX und andere relevante Standards, als Teil unseres fortwährenden Engagements, die höchstmögliche Sicherheit und den Datenschutz für unsere Nutzer zu gewährleisten.

Forschung und Entwicklung

Als Tech-Start-Up investiert Scoutbee sehr stark in Forschung und Entwicklung, speziell in den Bereichen Product & Technology. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Entwicklung neuer Produkte, Features und Funktionen für die Erweiterung der Produktpalette sowie in der Verbesserung und Automatisierung der aktuellen Produkte.

Im Geschäftsjahr 2023 beliefen sich die Kosten für die Bereiche Produkt & Technology auf insgesamt € 3,3 Mio.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 zeigte die deutsche Wirtschaft eine gemischte Leistung, die durch langsames Wachstum und anhaltende Herausforderungen gekennzeichnet war. Das Land kämpfte mit den Folgen der COVID-19-Pandemie und den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts, der die Lieferketten und Energiemärkte störte. Die Inflation gab weiterhin Anlass zur Sorge, da sie durch steigende Energiekosten und Versorgungsengpässe angeheizt wurde, was die Europäische Zentralbank dazu veranlasste, eine straffere Geldpolitik zu verfolgen.^{1 2}

Die Software-as-a-Service-Branche (SaaS) setzt in 2023 ihren robusten Wachstumskurs fort, angetrieben von mehreren wichtigen Marktentwicklungen und neuen Trends. Ein wichtiger Trend war die beschleunigte Einführung von KI und maschinellen Lernfunktionen in SaaS-Plattformen. Die am Markt agierenden Unternehmen integrierten zunehmend KI, um die Nutzererfahrung zu verbessern, Prozesse zu automatisieren und aussagefähigere Analysen bereitzustellen und so einen erheblichen Mehrwert für ihre Angebote zu schaffen.³



Dabei wuchsen insbesondere große Software Konzerne, wogegen Start-ups in 2023 mit den Auswirkungen eingeschränkter Investitionen zu kämpfen hatten, was zu vermehrten Tech layoffs und Start-up Pleiten in 2023 und insgesamt zu einem Vertrauensverlust in die Start-up Branche führte.⁴

Auf der Produktseite rückte darüber hinaus die Verbesserung der Cybersicherheit innerhalb von SaaS-Plattformen aufgrund der zunehmenden Zahl von Cyber-Bedrohungen und Datenschutzverletzungen immer mehr in den Vordergrund.

Scoutbee sieht sich mit Blick auf die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen gut aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2023 wurde daran gearbeitet, unsere Produkte durch KI-Technologien und maschinelles Lernen weiter zu verbessern, User Interfaces durch AI zu optimieren und für Buyer und Supplier ein Produktangebot zu schaffen, das Kollaboration vereinfacht. Gleichzeitig wurden unsere Technologien und Prozesse im März 2023 im Rahmen eines ISO 27001 Audits rezertifiziert und im Mai 2023 im Rahmen eines TISAX Audits zertifiziert.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 startete vielversprechend mit dem Abschluss des größten Vertrages in der Geschichte des Unternehmens. Scoutbee arbeitet seit Beginn des Jahres 2023 mit dem Unternehmen Unilever in einem langfristigen, mehrjährigen Vertragsverhältnis an der Einführung und Nutzung unserer Supplier Discovery und Supplier Intelligence Produkte. Dies befähigt die Einkaufsteams einer international agierenden Organisation wie Unilever geschäftsbereichsübergreifend, eine umfassende Datenbasis für strategische Einkaufsentscheidungen zu haben.

Im Verlauf des Jahres arbeitete Scoutbee daran, in den USA und EMEA eine weitere Pipeline großer SaaS-Deals („Software-as-a-Service“) mit namhaften Kunden auf- und auszubauen. Dabei sah das Unternehmen im Markt und Kundenkontakt ein großes Interesse, das sich aber nicht immer mit gewünschten Erfolg in Vertragsabschlüssen monetarisieren ließ. Grund dafür sind lange Vertrags- und IT-Einkaufsprozesse im Hinblick auf den Erwerb neuer Software bei den entsprechenden Kunden, eine bereits bestehende Softwarelandschaft sowie eine verhaltene Budget Nutzung vor dem Hintergrund der makroökonomischen Herausforderungen.

Im Verlauf des Jahres konkretisierten sich die Gespräche mit SAP zu einer Produktintegration der Scoutbee Discovery Lösung in SAP Ariba Guided Sourcing und damit einer Zusammenarbeit als Endorsed App Partner. Im 4. Quartal 2023 starteten dazu der Premium Certification Prozess sowie die Vorbereitungen für die Zusammenarbeit der Vertriebsteams.

Im 2. Halbjahr 2023 schloss Scoutbee mit dem Kunden Walmart eine weitreichende Kooperationsvereinbarung ab. Scoutbee arbeitete im zweiten Halbjahr 2023 gleichzeitig an der Integration der Produktpalette in einen Buyer - Supplier Marktplatz, dessen Prototyp gemeinsam mit den Kunden Unilever und Walmart entwickelt wird. In diesem Zusammenhang wurde das US Team um Produkt- und Vertriebskompetenzen leicht vergrößert.

Der zunehmende Fokus auf KI-Technologien im Markt veranlasste Scoutbee im 4. Quartal 2023 zu einem strategischen Review des Produktportfolios. Im Ergebnis hat sich das Unternehmen entschlossen, die Monetarisierbarkeit der Supplier Intelligence Plattform zu überprüfen und sich kurzfristig auf den Verkauf und die Weiterentwicklung des Supplier Discovery Produktes im Rahmen der Partnerschaft mit SAP zu konzentrieren.

Ein enges Kostenmanagement blieb wie im Jahr 2022 auch in 2023 ein Thema mit Fokus auf gezielten Produkt- und Marketinginvestitionen.

Das Unternehmen hat in 2023 eine Refokussierung auf SaaS-Verträge initiiert. Mit der einhergehenden Umstrukturierung und dem immer noch schwierigen Makro-Umfeld konnte das Auftragseingangs- und Umsatzniveau von 2022 trotz des durchaus positiven Geschäftsverlaufs nicht erreicht werden. Das Auftragseingangs- und Umsatzvolumen von 2022 konnte jedoch in erwartetem Umfang übertroffen werden und der Abschluss der vor allem mehrjährigen Verträge wird sich in den Folgejahren im Umsatz manifestieren.

Ertragslage

Die gesamtwirtschaftliche Situation und der Vertriebsfokus auf bestimmte Produkt- und Marktsegmente spiegelte sich auch in der Ertragslage wider mit einem Umsatz, der im Gesamtjahr 2023 -18% unter Vorjahr lag.

Trotz des Umsatzrückgangs 2023 wurde weiter in die Produktentwicklung investiert.

Auf der Kostenseite führten Personalreduktionsmaßnahmen zu einer Personalkostensenkung. Auch in den übrigen Betriebsaufwendungen sind die Kosten deutlich gesunken. Dies ist vor allem auf eine Reduktion von Freelancer- und Softwarekosten zurückzuführen, die im Rahmen eines Kostenreviews identifiziert wurden.

Die Zinssätze sind aufgrund der Bootstrap Darlehen gestiegen, für die jeweils ab 2023 Zinsen fällig wurden.

Weiterhin investiert wurde hier in den technischen Support und Wartung von Bestandslösungen, um technische Ressourcen für innovative Entwicklungen wie KI Modelle oder der Intelligence Plattform einzusetzen.

	2023 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	2.184	2.668	-484
Personalkosten	-5.477	-8.377	2.900
Planmäßige Abschreibungen	-111	-149	38
Übrige Betriebsaufwendungen (Saldo)	-7.194	-9.776	2.591
Betriebsergebnis	-10.598	-15.634	5.083



	2023 T€	2022 T€	Veränderung T€
Finanzergebnis	-581	-51	-530
Ertragssteuern	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)	-11.128	-15.609	4.481

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme (abzüglich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags) hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 11.416 T€ auf 11.463 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür ist zum einen die Zunahme der liquiden Mittel um 442 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Zum anderen hat die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2023 weiter in den Aufbau der Geschäftstätigkeit in den USA investiert. Dadurch sind die Finanzanlagen um 101 T€ gestiegen. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€	Veränderung T€
A. Anlagevermögen	4.332	4.294	38
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	284	348	-64
Finanzanlagen	4.048	3.947	101
B. Umlaufvermögen	6.753	6.464	289
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	554	707	-153
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.200	5.757	443
C. Rechnungsabgrenzungsposten	378	657	-279
Bilanzsumme	11.463	11.416	47

Die Liquidität hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 5,8 Mio. € auf 6,2 Mio. € verbessert. Der operative Cashflow belief sich dabei auf -10,1 Mio. €, der Financing Cashflow belief sich auf +11,5 Mio. € und der Investing Cashflow belief sich auf -1,0 Mio. €. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Bilanzsumme (abzüglich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags) hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 11.416 T€ auf 11.463 T€ erhöht. Maßgeblich verantwortlich dafür ist die Veränderung der Verbindlichkeiten von 428 T€ auf 11.877 T€. Der größte Einzelposten hierin sind im Geschäftsjahr 2023 aufgenommene Gesellschafterdarlehen. Diese sind mit einem Rangrücktritt versehen und stehen demnegativen Eigenkapital in Höhe von -1.322 T€ gegenüber. Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein Darlehen bei Bootstrap.

	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€	Veränderung T€
A. Eigenkapital	-1.322	9.806	-11.128
B. Rückstellungen	719	938	-219
C. Verbindlichkeiten	11.877	428	11.449
D. Rechnungsabgrenzungsposten	189	244	-55
Bilanzsumme	11.463	11.416	47

Ziel des betrieblichen Finanzmanagements ist die Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Unternehmens und die Bereitstellung von Mitteln für Investitionsvorhaben. Es wird sowohl eine operative, monatliche als auch eine strategische, langfristige Liquiditätsplanung erstellt.

3. Prognosebericht



Laut Studien wird die Procuretech-Branche ihr Wachstum im Jahr 2024 fortsetzen.⁵⁶ Ein wichtiger Trend wird weiterhin die zunehmende Integration von künstlicher Intelligenz (KI) und maschinellem Lernen (ML) in Beschaffungsplattformen sein. Diese Technologien werden die Entscheidungsfindung verbessern, Routineaufgaben automatisieren und fortschrittliche prädiktive Analysen liefern, so dass Unternehmen ihre Lieferketten und Beschaffungsprozesse effektiver optimieren können.

Nachhaltigkeit wird ein zentrales Thema werden, wobei die technischen Lösungen für die Beschaffung zunehmend Tools zur Bewertung und zum Management der Umweltauswirkungen von Lieferketten umfassen. Unternehmen werden versuchen, ihre Beschaffungsstrategien mit Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen, was durch den Druck der Gesetzgebung und die wachsende Nachfrage der Verbraucher nach umweltfreundlichen Praktiken vorangetrieben wird.

Darüber hinaus wird sich der Trend zu einem umfassenderen Supplier Relationship Management (SRM) verstärken, das es Unternehmen ermöglicht, die Leistung ihrer Lieferanten besser zu verwalten, enger zusammenzuarbeiten und langfristige Partnerschaften zu fördern.

Und schließlich wird die Benutzerfreundlichkeit (User Experience, UX) ein wichtiger Schwerpunktbereich sein. Da die Beschaffungstechnologie immer stärker in die Geschäftsabläufe integriert wird, werden die Anbieter in die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und Intuitivität ihrer Plattformen investieren, um eine breitere Akzeptanz und Benutzerzufriedenheit zu gewährleisten.

Dies wird auch in 2024 Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Investitionskapital am Markt haben, sodass in 2024 für Scoutbee enges Kostenmanagement und gezielte Investitionen ein kontinuierliches Thema bleiben. Für 2024 geht das Unternehmen von einer leichten Umsatzsteigerung im niedrigen 2-stelligen Prozentbereich aus. Mit der Veränderung hin zu jährliche SaaS Verträgen und der Kooperation mit SAP erwarten wir einen stabilen Auftragseingang mit größerem Umsatzvolumen. Für den bedeutsamen Leistungsindikator des Auftragsengangs sind die für das Geschäftsjahr 2023 getroffenen Prognosen erreicht worden. Die Umsatzerlöse blieben 2023 hingegen hinter dem prognostizierten Niveau zurück.

4. Chancen- und Risikobericht

Zur Erfassung bestehender und künftiger Risiken führt die Gesellschaft ein Risk Register. Dies beinhaltet die Bewertung von Risiken anhand definierter Kriterien und die Erarbeitung und die regelmäßige Überprüfung von Plänen zur Risikobehandlung. Dadurch wird die Geschäftsleitung in die Lage versetzt, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die größten externen Risiken stellen aktuell der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die damit einhergehenden Folgen auf die Konjunktur und die Finanzmärkte dar. Es bestehen darüber hinaus die üblichen allgemeinen Markt- und Wettbewerbsrisiken.

Der Boom AI / Machine Learning um Unternehmen wie OpenAI und Google verändert den Enterprise Software Markt drastisch. Es bleibt abzuwarten, wie sich dies auf Software-Investitionen von Unternehmen auswirkt und inwiefern viele Unternehmen auf marktführende AI Solutions oder Inhouse Lösungen setzen. Insgesamt haben der Wettbewerb und Wettbewerbsdruck im Laufe des Jahres zugenommen.

Latente Risiken bestehen aus nie auszuschließenden Complianceverstößen, Datendiebstählen bzw. Cybercrime und Reputationsrisiken. Diese Risiken erfordern permanent höchste Aufmerksamkeit der zuständigen Abteilungen und des Managements.

Oberster Grundsatz ist die Risikovermeidung und Risiken nur dann einzugehen, wenn ein angemessener Mehrwert für das Unternehmen geschaffen werden kann und die Unternehmensziele nicht maßgeblich gefährdet werden.

Durch den Einsatz von Managementsystemen, Richtlinien und Kontrollmechanismen werden die Tätigkeiten des operativen Managements gesteuert, überwacht und kontrolliert. Hierbei unterstützen der General Counsel, der VP Strategy, Process & Planning, der Datenschutzbeauftragte und der Senior Information Security Manager.

Liquiditätsrisiko

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sind wir vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 HGB ausgegangen. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit sowie im Geschäftsjahr 2023 keine nachhaltigen Gewinne erzielt. Es handelt sich dabei um Verluste, die sich aus der Produkt- und aktuellen Marktentwicklung ergeben. Der hierfür erforderliche Liquiditätsbedarf wurde durch die Gesellschafter und Banken gedeckt. Die Gesellschaft ist im Prognosezeitraum von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse sowie der Bereitstellung externer liquider Mittel von Investoren oder Gesellschaftern oder der Aufnahme weiterer Fremdfinanzierung abhängig. Sofern diese Ereignisse nicht wie geplant eintreten, ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

Strategische Risiken

Im Rahmen der Unternehmensplanung wird die strategische Ausrichtung quartalsweise im Rahmen der Objectives & Key Results Prozesse überprüft und angepasst. Eine Risikoanalyse ist ein integraler Bestandteil dieses Prozesses.

Marktrisiken

Als Anbieter von digitalen, AI basierten Produkte für Procurement Teams, unterliegt Scoutbee dem normalen Markt- und Nachfragerisiko. Diesem Risiko wird durch den Ausbau von innovativen Product Features und dem Abschluss von langfristigen, strategischen Partnerschaften entgegengewirkt.

Auf der Kundenseite stellen die im SaaS-Geschäft üblichen, langen Vertragsabschlusszyklen ein Risiko dar, dem wir mit dem kontinuierlichen Ausbau unserer Vertriebspipeline und mit der Zusammenarbeit mit SAP als endorsed Partner begegnen. Im Rahmen der Erweiterung der Produktpalette durch einen Buyer - Supplier Marktplatz, dessen Prototyp gemeinsam mit den Kunden Unilever und Walmart entwickelt wird, erschließt Scoutbee neue Umsatzpotentiale durch die Monetarisierung der Supplier.

Operative Risiken

Eines der Hauptrisiken in diesem Bereich ist es, Fehlentwicklungen und damit Fehlinvestitionen bei unseren Produkten und Features vorzunehmen. Unser Strategisches Advisory Board und unser enger Kontakt zu Kunden und Analysten geben uns dabei regelmäßig aktuelle Markt Insights, um so diese operativen Risiken zu vermeiden und stattdessen unseren Wettbewerbsvorteil weiter ausbauen.

Gleichzeitig stellt die Aufrechterhaltung von Informationssicherheits-Zertifizierungen (TISAX + ISO) ein Risiko dar, da diese in unseren Kundensegmenten oft eine Voraussetzung für den Vertragsabschluss sind.



Grundsätzlich gehören zu dieser Risikokategorie auch Themen wie das Betriebsklima, die Mitarbeiterfluktuation und die Unternehmenskultur. Mit regelmäßigen Engagement-Befragungen in unserem Team haben wir hier ein Frühwarnsystem, um mögliche Risiken zu erkennen und zu adressieren.

Technologische Risiken

Technologischen Risiken wie Naturereignissen, Brandkatastrophen, Hackerangriffen, technischem Versagen oder Ausfällen der internen und externen Infrastruktur begegnen wir mit Cloud-Speicherung, Back-up-Strategien und einem Ausweichrechenzentrum. Wir arbeiten an einer umfassenden Absicherung technologischer Risiken durch regelmäßige Folgenabschätzungen und Business-Continuity-Pläne für unsere kritischen Systeme. Der Informationssicherheit, der Vertraulichkeit und Integrität der Daten sowie der Systemverfügbarkeit wird ein sehr hoher Stellenwert beigemessen.

Rechtliche und steuerliche Risiken

Die Scoutbee GmbH operiert weltweit in vielen Ländern und unterliegt daher zahlreichen unterschiedlichen Rechtsvorschriften und Steuerrechten. Etwaige Änderungen in relevanten Ländern werden durch die Finanzabteilung und externe Partner kontinuierlich überwacht, und bei Bedarf werden die internen Prozesse und Bewertungen angepasst. Um das Risiko von Verstößen gegen geltendes Recht, vertragliche Vereinbarungen sowie Normen und internen Prinzipien und Richtlinien zu reduzieren, sind klare Prozesse und Kontrollsysteme etabliert. Risiken aus vertraglichen Vereinbarungen als auch aus der Auslegung bestehender oder neu geschaffener Gesetzgebung werden durch einen eigenen General Counsel und bei Bedarf durch externe Rechtsberatung abgedeckt.

Chancen

Scoutbee sieht sich für das Geschäftsjahr 2024 gut aufgestellt. Als Endorsed Partner App des SAP Netzwerkes erwarten wir eine enge Zusammenarbeit in der Erschließung neuer Kunden im Bereich Supplier Discovery. Eine optimierte Kostenbasis und ein kontinuierlicher Fokus auf Produktentwicklung und die Erschließung neuer Umsatzpotentiale liefern eine gute Basis für die Zukunft.

Gesamtaussage

Scoutbee wird sich weiterhin als Innovationsführer im Bereich Procurement SaaS Technologie beweisen. Die Aufnahme in den Gartner Hype Cycle for Procurement and Sourcing Solutions, 2024 in den Kategorien Supplier Discovery, Supplier Diversity und Supplier Information Management unterstreicht die progressive Denkweise und Technologie des Unternehmens. Wir erwarten, dass weitere internationale, marktführende Unternehmen auf Innovation und Digitalisierung im Bereich Procurement setzen, was Scoutbee weitere Wachstumspotenziale eröffnet.

Hausen, den 30. August 2024

gez. Gregor Stühler

Geschäftsführung

Handelsbilanz

Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	4.331.752,01	4.294.350,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	92.912,01	13.109,46
II. Sachanlagen	191.035,05	334.563,24
III. Finanzanlagen	4.047.804,95	3.946.678,04
B. Umlaufvermögen	6.753.120,77	6.464.293,90
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	553.648,67	707.142,95
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.199.472,10	5.757.150,95



	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	377.961,13	657.135,41
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.322.076,35	
Summe Aktiva	12.784.910,26	11.415.780,05
Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	9.806.294,83
I. ausgegebenes Kapital	67.272,00	67.272,00
1. Gezeichnetes Kapital	80.628,00	80.628,00
2. eigene Anteile	-13.356,00	-13.356,00
II. Kapitalrücklage	54.081.085,07	54.081.085,07
III. Verlustvortrag	44.342.062,24	28.732.882,73
IV. Jahresfehlbetrag	11.128.371,18	15.609.179,51
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	1.322.076,35	
B. Rückstellungen	719.017,04	937.753,40
C. Verbindlichkeiten	11.877.052,36	428.320,92
D. Rechnungsabgrenzungsposten	188.840,86	243.410,90
Summe Passiva	12.784.910,26	11.415.780,05

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023	1.1.2022 - 31.12.2022
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	2.234.520,69	2.741.489,02
2. Personalaufwand	5.477.083,35	8.376.772,68
a) Löhne und Gehälter	4.684.276,66	7.322.828,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	792.806,69	1.053.944,09
davon für Altersversorgung	1.859,48	2.528,68
3. Abschreibungen	110.512,29	149.238,27
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	110.512,29	149.238,27
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.318.332,63	9.775.656,76



	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.877,20
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	875.514,86	
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	875.514,86	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	580.988,33	50.533,02
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50,59	
9. Ergebnis nach Steuern	-11.127.860,18	-15.608.834,51
10. sonstige Steuern	511,00	345,00
11. Jahresfehlbetrag	11.128.371,18	15.609.179,51

Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen zum Unternehmen

Die scoutbee GmbH mit Sitz in Hausen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg unter HRB 12935 eingetragen.

2. Unternehmensfortführung

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sind wir vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 HGB ausgegangen. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit sowie im Geschäftsjahr 2023 keine nachhaltigen Gewinne erzielt. Hieraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2023 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.322. Es handelt sich dabei um Verluste, die sich aus der Produkt- und aktuellen Marktentwicklung ergeben. Der hierfür erforderliche Liquiditätsbedarf wurde durch die Gesellschafter und Banken gedeckt. Die Gesellschaft ist im Prognosezeitraum von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse sowie der Bereitstellung externer liquider Mittel von Investoren oder Gesellschaftern oder der Aufnahme weiterer Fremdfinanzierung abhängig. Sofern diese Ereignisse nicht wie geplant eintreten, ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

3. Allgemeine Erläuterungen zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist nach den generellen Ansatz- und Bewertungsvorschriften des HGB unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

Die scoutbee GmbH erfüllt die Merkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen gem. § 288 Abs. 2 HGB sowie die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurden in Anspruch genommen.

Im Interesse einer größeren Klarheit und Übersichtlichkeit sind die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder Anhang anzubringen sind, grundsätzlich im Anhang aufgeführt. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 beibehalten worden.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei bis fünf Jahre unterstellt.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung erfolgen die Abschreibungen monatsgenau (pro rata temporis). Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.



Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Beteiligungen werden als Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden bei Bedarf durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden mit aktuellen Zugangskursen im Zeitpunkt des Erwerbs erfasst. Am Abschlussstichtag wurden die Regeln des § 256a HGB beachtet.

5. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachstehenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungskosten				31.12.2023 EUR
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	128.634,71	750,00	0,00	108.760,00	238.144,71
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	735.950,35	7.932,59	68.326,40	0,00	675.556,55
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.440,00	56.652,50	1.332,50	-108.760,00	0,00
	789.390,36	64.585,09	69.658,90	-108.760,00	675.556,55
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.946.678,04	976.641,77	0,00	0,00	4.923.319,81
	4.864.703,11	1.041.976,86	69.658,90	0,00	5.837.021,07
	Abschreibungen				31.12.2023 EUR
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					



	01.01.2023 EUR	Abschreibungen Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	115.525,25	29.707,45	0,00	145.232,70
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	454.827,12	80.804,84	51.110,46	484.521,50
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	454.827,12	80.804,84	51.110,46	484.521,50
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	875.514,86	0,00	875.514,86
	570.352,37	986.027,15	51.110,46	1.505.269,06
			Buchwert zum 31.12.2023 EUR	Buchwert zum 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			92.912,01	13.109,46
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			191.035,05	281.123,24
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	53.440,00
			191.035,05	334.563,24
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen			4.047.804,95	3.946.678,04
			4.331.752,01	4.294.350,74

FinanzanlagenDer **Anteilsbesitz** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar (Angaben in EUR):

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils am Eigenkapital	Ergebnis	Eigenkapital
scoutbee Inc., Delaware (USA)	100%	-1.142.666,55	-72.364,24
scoutbee UK Ltd., Birmingham (UK)	100%	27.096,26	110.602,38
Scoutbee Swiss GmbH i.L.*	100%	-14.082	2.018,36

Währungskurse:

EUR/GBP: 0,86905

EUR/USD: 1,1050 EUR/CHF: 0,9260* Liquidations-Schlussbilanz zum 31.03.2023



b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt TEUR 358 (Vorjahr TEUR 653) haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 65) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 171 (Vorjahr TEUR 54) handelt es sich wie im Vorjahr in vollem Umfang um solche aus Lieferungen und Leistungen.

Darüber hinaus wird ein Pfandrecht in Höhe von TEUR 519 (Vorjahr TEUR 519) für das Büro in Berlin unter den liquiden Mitteln ausgewiesen. Hierdrauf kann nicht jederzeit zurückgegriffen werden.

c) Verbindlichkeiten

In den Gesamtverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 137.593,50 (Vj. TEUR 0) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 7.000.000,00 (Vj. TEUR 0) enthalten. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich in vollem Umfang um solche aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 9.563.020,14 (Vj. TEUR 0) haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

In den übrigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern in Höhe von EUR 86.392,91 (Vj. TEUR 116) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 27.704,49 (Vj. TEUR 35) enthalten.

d) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Mietverträgen bestehen derzeit jährliche Belastungen von rund TEUR 887. Daneben hat die Gesellschaft Verpflichtungen aus Leasingverbindlichkeiten mit einer jährlichen Belastung in Höhe von rund TEUR 14.

Zum 31. Dezember 2023 belaufen sich diese finanziellen Verpflichtungen auf TEUR 5.896, wovon TEUR 4.934 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben.

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 31.328,56 (Vj. EUR 40.050,85) enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung von EUR 47.450,08 (Vj. EUR 50.087,46) enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 876 TEUR vorgenommen.

7. Sonstige Angaben und Erläuterungen

a) Organe der Gesellschaft

Die **Geschäftsführung** der Gesellschaftsjahr obliegt im Geschäftsjahr 2023:

Herrn Gregor Stühler, CEO

Daneben hat die Gesellschaft einen **Beirat**, dem gemäß Gesellschaftsvertrag weitreichende Aufgaben und Rechte ähnlich einem Aufsichtsrat eingeräumt sind. Der Beiratsvorsitzende ist Gregor Stühler. Der Beirat setzte sich während des Geschäftsjahres wie folgt zusammen:

Herr Gregor Stühler, CEO Scoutbee GmbH, Board member und chairman, für gesamtes Jahr 2023

Herr Mikael Söderberg, CPTO Scoutbee GmbH, Board member, bis 01/2023

Herr Michał Mackiewicz, General Counsel Scoutbee GmbH, Board member, ab 01/2023

Herr Luca Eisenstecken, Partner Atomico, Board member, für gesamtes Jahr 2023

Herr Steven Jacobs, Partner & CPO Lakestar, Board member, ab 12/2023

Herr Navid Meyer, Senior Associate Lakestar, Observer member, ab 12/2023

Herr Jan Miczaika, Partner Holtzbrinck, Board member, für gesamtes Jahr 2023

Herr Alexander Meyer, General Partner 42cap, Observer member, für gesamtes Jahr 2023



Herr Mathias Haniel, Partner Lakestar, Board member, bis 12/2023

Herr Christoph Schuh, Partner Lakestar, Observer member, bis 12/2023

b) Personalentwicklung

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2023	2022
Angestellte	56	83
Leitende Angestellte	1	1
Werkstudenten	0	7
	57	91

c) Organbezüge und Ergebnisverwendung

Die Angaben zu den Organbezügen und zur Ergebnisverwendung entfallen unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

d) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das aufgeschlüsselte Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird der Wirtschaftsprüferkammer gemäß § 288 Abs. 2 S. 2 HGB auf schriftliche Anforderung übermittelt werden.

e) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Im Mai 2024 hat die Gesellschaft Zuzahlungen aus dem Abschluss eines Darlehens in Höhe von EUR 7.000.000,00 erhalten.

f) Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von EUR 11.128.371,18 des Geschäftsjahres soll zusammen mit dem Verlustvortrag von EUR 44.342.062,24 als Bilanzverlust in Höhe von EUR 55.470.433,42 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hausen, den 30. August 2024

Die Geschäftsführung

gez. Gregor Stühler

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.11.2024 festgestellt.

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten, verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde von dem uns beauftragten Wirtschaftsprüfer der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die scoutbee GmbH, Hausen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der scoutbee GmbH, Hausen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der scoutbee GmbH, Hausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angabe „Unternehmensfortführung“ im Anhang sowie die Angabe in Abschnitt „Liquiditätsrisiko“ im Risikobericht des Lageberichts, in denen der gesetzliche Vertreter beschreibt, dass das Unternehmen aufgrund der Produkt- sowie der aktuellen Marktentwicklung noch keine nachhaltigen Gewinne erzielt hat. Der Fortbestand des Unternehmens hängt daher im Prognosezeitraum von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes, der Generierung entsprechender Umsatzerlöse und der Bereitstellung von externen liquiden Mitteln durch Investoren oder Gesellschafter oder der Aufnahme weiterer Fremdfinanzierung ab. Wie in den Angaben dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 30. August 2024

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Stramitzer, Wirtschaftsprüfer

gez. Ahlering, Wirtschaftsprüferin